



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

prima von Num. 32. Anno 1665.

1665

Prima Quartil Dienstag Fei-
tung Anno 1665.

Aus Rom vom 18. Julij.

Er zwischen dem Franckösischen Hoff / vnd der Königin Chri-
stina vor idngst entstandene Mißverstand / ist durch interposi-
tion etlicher vornehmer Personen nunmehr völlig beygelegt.
Der Cardinal Desini machet allhier grosse Preparatoria / vmb seine
Reise nach Frankreich fürderlichst. forthzusehen / vnd daß dem Kö-
nigin Portugal destinierte Fräwlein nach selbigem Königreich zu be-
gleiten. Hiesiger Hoff bemühet sich so viel möglich / die Franckösische
Affection zu gewinnen: Vnd ist dieser wegen dem Signor Lomellino /
welcher nach etlichen Tagen nach Avignon gehen sol / in iungit: et vez.
den / daß er die des Orths zunehmende Mißheiligkeit dermassen abthun
solle / daß dem Franckösischen ansuchen vollkommene satisfactio ge-
schehe. Inzwischen erwartet man mit verlangen / was die Sorbonna zu
Paris sich resoluiren werde / weil allhie vor gewiß ausgegeben wird / daß
daseren sie sich weiter sperren / vnd die des Orths so eysrig gesuchte In-
fallibilität nicht annehmen werde / der Pabst die Extrema ergriffen /
vnd selbige excommuniciren dürffte.

Mailan vom 20. Dito.

Unser Gouverneur hat den in hiesigem Herzogthumb sich vffhal-
tenden Banditen süngst zugegeben / daß sie sich wieder mügen zu ihren
Häusern versügen / jedoch mit der conditio, daß sie uff den erforderen
fall sich zu den in Spanien desidireten Infanterie vnd Cavallerie ge-
brauchen lassen / vnd mit erstem der Orthen gehen sollen. Der Herr
Graff von Harrach ist süngst durch hiesigen Orth mit den Praesenten
vor die Käyserl. Braut nach Spanien gangen / diese sollen in sehr kost-
bahren Sachen besehen.

prima von Rom. 32.

Dr.

Venedig vom 26. Julij.

Alhie continuiert zwas / daß vor diesem spargierte Gerüchte annoch / als ob die Türcken / da sie Cana proviantiren vnd ensicken wollen / vordem vnfrigen totaliter geschlagen / oder hiebey vnser General verlohren worden; weils aber die Brieffe / so aus der Flotte alhie jüngst kommen / hiuon nichts / sondern nur die von Livorno / dieses melden : Als wird dieser Zeitung noch nicht völlig geglaubet. Immittelst ist gewiß / daß die Maltheser zwu Türckische Caraveeten / welche ein grosses importiren / weggenommen / so ihnen jedoch wegen des grossen Wiederstandes viel Mühe vnd Blut gekostet.

Stockholm vom 24. Dito.

Ihre Königl. Majest. haben nunmehr gestriges Tages dero schon lange vorgehabte Reise nach Upsal forthgesetzt / dahin auch zugleich der gröffste Theil des Hoffstatts gefolget / vnd zwar alles in Trarwlekibern / indehme am nechst vrschieden Sontage auff die eingelangte Zeitung vom tödlichen Abgang Ihrer Maj. der Königin Frau Schwester / der Landgräffin von Darmstadt / eine solenne Trarw am gantzen Hoff angenommen worden : wie lang nun Ihre Königl. Maj. solcher gestalt in Upsal verbliben möchten / ist noch nicht zu wissen. Die Herzog Reichs Regenten seynd vorhabens gewesen / in diesen Hundstagen der Gewohnheit nach etwas voneinander zu reisen / können aber wegen der Anwesenheit vieler Gesandten / vnd sonderlich auch / weil die grosse Russische Legation fast täglich zu vermuthen ist / nicht darzu gelangen.

Warschau vom 25. Dito.

In Pohlen sehen die Sachen seltsam aus / vnd scheinet / das solch lang vnd als eine schlechte Vormaw der Christenheit / starckes Königreich / bey nahe drüber zertheilt vnd zerrissen werden wil / weils zumahl der Fürst aus Siebenbürgen / vermuthlich vff Anreiz des Groß Türcken / zu Warschau / Podolien vnd die ganze Ukraine / sampt vieler Mannschafft präcediren / auch die Cosacken gänzlich wieder zur Rebellion auffwiegeln / vnd zur Erbhuldigung mit vielen Versprechen / voriger Freyheit anmahnen lassen. Im widrigen hat er gedrohet / selbe Länder mit Gewalt zu bemächtigen vnd desfalls einen grossen Schwarm von Transiluanier / Türcken / Tartarn / Moldawen vnd Wolocher an sich zu ziehen / vmb sich mit den rebellischen Cosacken zu conjugiren /

vnd

vnd vermittelst des Groß. Beziero seiner Armee also Nachdruck zu ha-
ben: ob nun Lubomirsky hiemit einig/weil er sich der Durchpässe Sam-
bour vnd Somos; bemächtiget/ ist unbekant.

Helsingör vom 25. Julij.

Die eine Zeithero allhie auff der Reyde gelegene Schwedische Schif-
fe/ so theils nach Dänckreich/ theils nach Frankreich gehen sollen/ sind
gestern nach dehme sich eine zimliche Partey versamblet/ vnd nun vor
die Caspers in der See wol sicher seyn/ zu segel gangen. Am vergan-
genen Dienstag kähmen 2. Cron Schiffe von Copenhagen onhero/
vnd giengen nacher Norwegen/ vmb Schiffs Bereitschafft zu holen.
In übrigen ist es anseho allhier gleich sambt als todt/ weiln die Schif-
fahrt fast ganz darnieder lieget/ vnd vnter den Leuten also ganz keine
Nahrung.

Wien vom 29. Ditto.

Vor etlichen Tagen haben etliche Fürstliche vnd andere Adelige
Dames von dem Türckischen Botschaffter/ ihren beym Gebet haben-
den Exeremonien zu zuschen/ Erlaubnis begehret/ denen er zur Antwort
geben/ so bald er werde das Abendmahl eingenommen haben/ werde es
daff. lbehalten lassen. Nach vollendetem Gebet/ als sie ihn fragen las-
sen/ wie dann ihre Tracht vnd sie ihme gefielen/ hat er vermeldet/ er seye
viel zu wenig/ ihre Schönheit/ Tugend vnd Bieder zu rühmen/ jedoch
hat er einer seden/ was zum schönsten gewesen/ als an der einen die ro-
then Leiffen/ der andern die Augen/ der dritten den langē runden Hals/
vnd also fort gerühmet/ vnd dabeneben si der gewürdigten Ehre sich be-
danket/ als welches er gegen seinen Sultan hoch preisen werde/ vnd
dadurch dem Käyserl. Botschaffter/ obwohln es ohne das beschicket/
mehr Ehre erwiesen werden sollte.

Frankfurt vom 30. Ditto.

Die von Mainz eingelassene Bruffe melden/ daß der Chur Bran-
denburgische Abgesandte Herr von Warenholts glücklich daselbst ange-
langt/ vnd nach dem er sampt dem Hn. Grafen von Königsck am 20
dieses stattlich tractiret worden/ seynd darauff so wol der Käyserl. als
Chur Brandenburgische Abgesandten nacher Manheim zu Chur Pfalz
gereiset/ vmb zu sehen, ob die Tractaten christes möchten verglichen wer-
den/ massen es schon so weit gediehen/ daß die Tractaten in Wormbo
vorgenommen/ inner Monatsfrist zu ende gebracht/ vnd immittelst als
die Feindseligkeiten eingestellet verbleiben sollten.

Das

Paris vom 7. Augusti.

Mit jüngsten Brieffen von Bordeaux wird berichtet / daß daselb-
sten ein Schiff von Terra Nova angelanget / welches den 11. Julij bey
den Azorischen Inseln 8. Holländische von Ost-Indien zurück kom-
mende Schiffe angetroffen. Der Schiffer / welcher vff eines von den-
selben gefahren gewesen / hette verstanden / daß sie ingesampt 12. vom
Lande wol vnd reich beladen gangen / es wehren aber 4. wegen Sturm
von ihnen kommen. Inzwischen wüßten sie schon wie es mit Engeland
vnd Holland stünde / vnd das tene vff sie passen / weswegen sie ihren
Cours nach Norden zugeset. Seyd jüngstem haben noch vnterschied-
liche Financiers / welche mit dem Königl. Gelde übel gehauseet / vnd eine
grosse Summa in ihren Beutel gesticket / wieder ein erblickliches Heu-
aus geben müssen.

Londen vom 7. Dito.

Ihre Königl. Majest. halten sich annoch zu Salisbury auff.
Von vnser Flotte / welche in 120. Schiffen bestehet / haben wir keine son-
derliche Nachricht / nur kreuffen vnterschiedliche Capital. Schiffe von
derselben in Norden / vmb vff die vermuthende Holländische vnd aus
Ost-Indien erwartende Flotte ein Auge zu haben. Im übrigen nimbe
die Infection allhie noch immer zu / vnd seynd diese Woche 2785. / vnd
hiervon 1843. an der ansteckenden Seuche gestorben.

Haag vom 13. Dito.

Nachdem die Herren General Staaten den Vice-Admiral de Ruy-
ter mit männliches vergnüden / zum Erutnant Admiral an des Hr.
Obdams Stelle gemachet : Als wird dieser ständlich in Tessel erwas-
ret / vmb nach gethanem Ende das Commando der Flotte anzutreten ;
Das zu Rotterdam gebaute grosse Schiff ist nachm Briel gelauffen /
von dannen es weiter nach Boree gehen / vnd alda mit Stücken vnd an-
dern Nothwendigkeiten versehen werden sol.

Amsterdam vom 12. Dito.

Von vnser Ost-Indischen Flotte haben wir keine weitere nachricht /
als was jüngst die Brieffe von Bordeaux melden. Gleich scho kompt
Zutung / daß vnser Lande-Flotte in 90. Segel stark / aus Tessel in See
gangen ; wird es also abermahln ein scharffes vnd blutiges Treffen ab-
geben.

Anno 1665. prima von Num. 32.